

# Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss

Bildungsausschuss

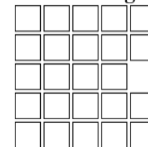
31.07.2014

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2015

### 42 Stadtbibliothek

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 22. Oktober 2014

Datum: 5. September 2014

\_\_\_\_\_

Unterschrift Amtsleitung

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift Referent/in

# Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

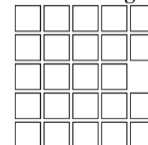
Bildungsausschuss

31.07.2014

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>1 Allgemeine Angaben</b>	
<b>Verantwortlich</b>	Anne Reimann
<b>Beschreibung</b>	Stadtbibliothek Erlangen: Sicherung des niederschweligen Zugangs zu Informationsmitteln und zur Literatur für die Bevölkerung; kulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene
<b>Auftragsgrundlage<sup>1</sup></b>	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen
<b>Zielgruppe</b>	Alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens und des Landkreises
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Literatur- und Medienversorgung der Erlanger Bevölkerung (und des Landkreises), Leseförderung, Vermittlung von Medienkompetenz. Die Bibliothek ist Ort der Begegnung und der Kommunikation.

<b>2 Produktgruppen</b>	
	272 Stadtbibliothek
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	entfällt
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>2</sup></b>	entfällt

# Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

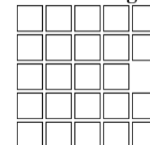
Bildungsausschuss

31.07.2014

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>3 Finanzdaten</b>	<b>2014 Ansatz (€)</b>	<b>2015 Entwurfsansatz (€)</b>	
<b>3.1 Budgetdaten<sup>3</sup></b>			
Summe Erträge (Sachmittel)	273.000,00	273.000,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	283.000,00	283.000,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	10.000,00	10.000,00	
Summe HH-Sperre Aufwendungen (Sachmittel)	-14.100,00		
Summe Neu nach HH-Sperre Aufwendungen (Sachmittel)	268.900,00		
Saldo Sachkostenbudget nach HH-Sperre (SKO - Budgetvolumen)	-4.100,00		
Personalaufwand	1.400.865,36	1.471.200,00	
<b>3.2 Budgetrücklage</b>			
Stand 30.06.2014 <sup>4</sup>	40.000,00		
Voraussichtliche Entnahme für Weiterbildung ca. <sup>5</sup>	8.000,00	32.000,00	
<b>3.3 Investitionen</b>			
0300 Auszahlung aus Investiti- onstätigkeit	-108.000,00	-6.000,00	

# Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

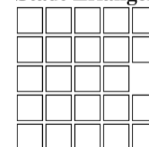
Bildungsausschuss

31.07.2014

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>4 Personal<sup>6</sup></b>			
<b>4.1 Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2014</b>	25,48	3	22,54
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	22 (lt. Stellenplan) Die 22 VZ-Stellen sind mit 28 Leuten besetzt.	3 (lt. Stellenplan)  VZÄ 2,61	19 (lt. Stellenplan)
- <b>Teilzeitkräften</b>	<b>8 (lt. Stellenplan)</b> Die 8 Teilzeitstel- len sind mit 12 Leuten besetzt, z.T. überschnei- dend mit oben.		<b>8 (lt. Stellenplan)</b>
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Be- schäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente	0,64		
- Saisonkräfte	2 mal 3 Wochen,  1 mal 6 Wochen Ferienarbeit / zu- sätzlich 2 mal „Fe- rienarbeit“ wg. Krankheitsausfall		
- Anzahl der Ausbildungsarbeits- plätze Verwaltungsbereich:	1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste		
- Anzahl der bestellten Ausbil- der/innen im Amt	1		
<b>4.2 Personalentwicklung<sup>7</sup></b>			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2014 (Stand 30.06.2014) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten <sup>8</sup> Fortbildungen <sup>9</sup> teilge- nommen haben:	20		
- tatsächliche Budgetmittel für Fort- bildungen 2014 (Stand 30.06.2014):	2.738 €		

# Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

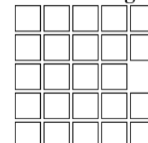
Bildungsausschuss

31.07.2014

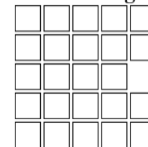
Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>5 Stellenplan 2015</b>			
Beantragte Änderungen (Übersicht <b>ohne Stellenwertänderungen</b> )	<b>Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)</b>	<b>Stellenwert</b>	<b>Kurzbegründung Fachamt<sup>10</sup></b>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b>	½ bibliothekarische Stelle	EG 9	Bibliothekspädagogik / für Stellenplan 2014 bewilligt => HH-sperre, Verschiebung in HH 2015
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>in der Liste A zum Stellenplan enthalten</b>			
Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b>			



## 6 Hintergrundinformation<sup>11</sup>

Deutsche Bibliotheksstatistik

Beigeheftet ist ein Datenblatt aus der variablen Auswertung der Deutschen Bibliotheksstatistik 2014 (Berichtsjahr 2013). In der Tabelle sind kommunale öffentliche Bibliotheken mit vergleichbarer Einwohnerzahl (= primäre Nutzer) aufgelistet.

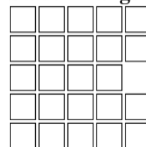
In der Abfrage ([www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de)) wurden die Erlanger Besonderheiten herausgearbeitet:

- Im Vergleich zu unserem Bestand ist die Entleiherung von Kinder- und Jugendliteratur sehr hoch.
- Die Entleihen des virtuellen Bestandes sind sehr hoch.
- Der Anteil der Entleihen von Non-Books ist, verglichen mit den Gesamtausleihen, relativ niedrig – das heißt, dass für die Erlanger Stadtbibliothek und die Erlanger Bibliotheksnutzer das Lesen im Mittelpunkt steht.
- Im Vergleich mit den anderen Städten sind wir, gemeinsam mit Würzburg, am untersten Ende im Bezug auf die personelle Ausstattung mit Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Dies ist der so genannte „Mittelbau“ (= mittlerer Dienst in der Verwaltung) – sein Fehlen bzw. die geringe Fachlichkeit in diesem Bereich fordert uns dauerhaft heraus.

Gemeinsam mit der Organisationsabteilung des Personalamts nehmen wir speziell den letzten Punkt ins Visier und suchen nach Lösungen, die unseren Standard einerseits halten, andererseits Überlastungen einzelner Mitarbeiter vorbeugen.

# Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss

31.07.2014

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - Variable Auswertung

			BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013
			Nr. 1	Nr. 2	Nr. 9	Nr. 13	Nr. 14	Nr. 25	Nr. 29	Nr. 35	Nr. 50	Nr. 66	Nr. 69	Nr. 70
Nr.	Bibliothek	DBS-ID	primäre Nutzer	Einricht. / Standorte	Entleiher	Bestand insges.	Entleih. insges.	Entl. Kinder- / Jugendlit.	Entl. Non-Book	Entl. virt.Best.	Ausg. Erwerbung	Stellen (Plan)	Pers. VZÄ Fachbibl.	Pers. VZÄ Fachangest.
1	Bergisch Glä	AF470	105.919	2	5.609	122.623	314.735	58.174	126.358	4.300	98.250	14,50	4,99	7,95
2	Bottrop StB	AD242	115.808	2	5.943	88.897	356.539	67.364	106.393	5.964	170.340	15,80	6,58	9,76
3	Bremerhave	AC134	108.000	2	10.748	159.291	667.643	100.807	315.788	11.422	162.299	25,24	8,28	11,92
4	Cottbus Stul	AH181	99.448	1	7.528	203.765	535.005	60.670	190.961	4.815	70.853	22,46	14,13	7,00
5	Darmstadt S	AF135	151.972	4	15.347	199.183	1.006.662	190.368	433.218	31.527	175.689	32,83	10,29	14,17
6	Erlangen Stl	GE231	107.091	2	16.661	169.164	965.973	270.116	245.606	56.041	188.113	25,50	8,60	3,70
7	Fürth StB	JA868	121.525	5	12.644	190.814	540.696	247.882	104.005	17.391	122.700	15,00	5,00	6,87
8	Gera StuReg	AG140	95.550	2	7.523	187.402	517.146	54.072	225.486	10.810	83.162	22,56	12,03	7,53
9	Göttingen St	AL285	116.420	4	10.816	182.880	1.125.227	282.719	447.301	30.462	215.405	24,75	9,54	11,74
10	Hagen StB	AB142	187.261	3	12.256	213.751	799.476	194.227	244.347	27.875	253.900	30,00	11,44	16,76
11	Hamm StB	AD229	178.069	6	18.990	241.803	941.901	256.960	141.374	41.120	258.820	38,98	9,73	19,80
12	Heidelberg S	GB746	139.789	2	19.822	206.939	1.176.685	284.757	301.386	61.041	383.511	42,50	12,86	13,64
13	Heilbronn St	KQ152	117.871	4	18.870	260.823	1.161.007	263.945	349.284	31.806	369.442	26,45	9,73	5,83
14	Herne StB	AG231	158.277	3	10.309	246.279	486.298	151.908	122.861	22.391	212.033	36,00	11,50	N
15	Hildesheim S	AK116	100.708	1	10.533	118.332	665.004	181.487	264.110	10.038	132.706	15,00	5,18	8,04
16	Jena StB	GC556	105.203	2	21.786	154.724	1.048.534	150.934	523.754	25.360	192.415	23,05	8,67	11,63
17	Kassel StB	LC505	196.758	5	10.641	159.051	508.407	152.480	104.763	0	144.403	37,72	14,54	14,51
18	Koblenz StB	AJ069	109.922	6	13.272	183.826	569.979	182.940	203.388	0	529.083	29,00	9,50	10,79
19	Leverkusen	AF238	161.704	5	8.417	109.396	368.114	80.807	113.126	0	133.900	22,48	10,62	11,87
20	Mainz StB	GY440	203.851	6	13.028	200.649	694.418	195.969	194.968	0	154.181	28,36	12,36	12,90

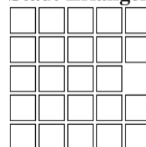
# Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss  
Amt

Bildungsausschuss  
42 / Stadtbibliothek

31.07.2014

Stadt Erlangen

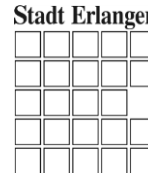


Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - Variable Auswertung

			BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013	BJ 2013
			Nr. 1	Nr. 2	Nr. 9	Nr. 13	Nr. 14	Nr. 25	Nr. 29	Nr. 35	Nr. 50	Nr. 66	Nr. 69	Nr. 70
Nr.	Bibliothek	DBS-ID	primäre Nutzer	Einricht. / Standorte	Entleiher	Bestand insges.	Entleih. insges.	Entl. Kinder- / Jugendlit.	Entl. Non-Book	Entl. virt.Best.	Ausg. Erwerbung	Stellen (Plan)	Pers. VZÄ Fachbibl.	Pers. VZÄ Fachangest.
21	Moers StB	AH259	106.400	3	9.423	136.042	855.399	226.494	314.037	10.824	141.055	27,00	5,96	11,26
22	Mülheim/R S	AH168	168.166	5	14.574	283.029	864.181	175.636	326.112	18.046	274.534	45,99	9,37	16,91
23	Neuss StB	AD217	155.568	1	11.655	196.790	1.262.489	287.789	224.606	45.101	265.040	20,50	9,50	9,67
24	Offenbach/M	AJ264	126.934	3	9.534	132.938	479.076	77.869	163.682	31.475	157.695	23,65	6,91	10,74
25	Oldenburg S	GD822	160.272	6	18.537	198.671	985.300	305.219	192.005	24.356	277.652	36,00	12,00	11,52
26	Osnabrück S	AK153	158.577	2	10.842	221.503	975.704	207.708	453.347	2.310	247.778	31,10	6,15	10,88
27	Paderborn S	GM675	145.675	4	13.241	123.630	631.967	132.437	72.507	25.122	227.663	28,50	8,40	13,20
28	Pforzheim S	AG267	116.978	4	16.428	212.583	941.730	196.955	326.332	27.541	306.133	23,26	9,12	10,00
29	Regensburg	GE164	138.427	5	18.910	254.552	1.905.336	275.270	1.150.557	45.818	382.972	25,56	8,97	9,04
30	Remscheid S	AG243	111.304	3	8.295	193.430	413.112	94.436	147.251	9.579	105.914	22,28	6,28	9,50
31	Saarbrücker	AB178	179.010	2	12.564	182.471	475.400	120.273	105.715	19.564	190.280	32,35	12,00	12,10
32	Salzgitter St	AF275	100.446	3	9.282	143.191	617.166	162.092	207.028	10.794	110.050	21,90	9,50	11,65
33	Siegen StB	AE453	98.300	1	5.870	91.528	381.511	64.482	186.889	1.766	132.774	13,27	4,99	8,28
34	Solingen StE	AL157	155.265	1	10.526	124.874	658.522	137.368	313.463	14.670	194.205	25,59	6,17	9,33
35	Trier StB Kr	GA717	105.998	1	5.671	103.948	296.378	70.891	55.395	28.947	95.542	14,00	5,00	7,50
36	Witten StB	AJ367	97.841	5	5.047	161.026	268.159	97.046	40.745	16.601	112.000	19,64	4,43	7,96
37	Wolfsburg S	AH351	123.806	12	10.634	259.506	752.583	195.935	216.541	21.909	294.438	42,50	15,83	23,93
38	Würzburg S	AH284	126.827	5	17.756	180.826	1.016.421	171.211	370.965	52.287	256.723	32,00	9,02	3,57





## **1. Organisationsuntersuchung: Umsetzung der Ergebnisse**

### Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Ziel der laufenden Organisationsuntersuchung ist es, die veränderten Arbeitsbedingungen in der Stadtbibliothek unter Berücksichtigung der veränderten Anforderungen der letzten Jahre zu erfassen und mit den vorhandenen personellen Ressourcen in Einklang zu bringen. Die Untersuchung endet Ende Dezember 2014. Im Jahr 2015 wird die Bibliothek die Ergebnisse in ihre Organisations- und Ablaufstruktur integrieren.

## **2a. Beitrag zur Willkommenskultur: Führungen für Flüchtlinge**

### Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Im Jahr 2014 hat die Stadtbibliothek in Kooperation mit der AWO-Flüchtlingshilfe, der AWO-Migrationsberatung und EFIE e.V. (= Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen) begonnen, gezielt Flüchtlinge anzusprechen und ihnen Führungen durch das Haus anzubieten. „Deutsch als Fremdsprache“, „Leichte Sprache“ und die Kinderbücher stoßen bei vielen Flüchtlingen auf großes Interesse, sowie die öffentlichen Internet-PCs und das W-Lan. In Absprache mit Frau Dr. Preuß bekommen die Flüchtlinge zunächst einen kostenlosen Bibliotheksausweis – Refinanzierung durch das Bürgermeisteramt –, ein Jahr später müssen sie den ermäßigten Satz bezahlen. Für 2015 ist geplant, dieses Pilotprojekt zu verstetigen, auszubauen und in die Arbeitsabläufe der Bibliothek zu integrieren.

### Was wollen wir dafür tun?

- Kontaktarbeit mit Organisationen der Flüchtlingsbetreuung
- Abläufe bei Führungen festlegen, Führungen durchführen

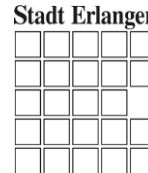
### Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

5 Stunden der bewilligten halben Stelle für Bibliothekspädagogik sollen der zielgruppenorientierten Bibliotheksarbeit zur Verfügung stehen. Das heißt, dass die Bibliothek den Ausbau der Flüchtlingsführungen konzeptionell wie personell leisten kann. Vorbehaltlich eines ausreichenden Sachkostenetats werden keine weiteren Ressourcen benötigt.

## **2b. Beitrag zur Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels: Bestandsausbau für Angehörige von Demenzerkrankten**

### Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Durch die verstärkte Nachfrage sensibilisiert, hat die Bibliothek bereits im Jahr 2014 einen Grundbestand an Medien für die Angehörigen von Demenzerkrankten angeschafft: Bücher zur Pflege, zur Aktivierung und Beschäftigung, aber auch besondere Spiele oder Arbeitsmaterialien. Ziel ist es, mit dem Bestand die Angehörigen und Betreuenden im Alltag individuell zu unterstützen.



Außerdem wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen Vortrag der Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzerkrankte (Verein Dreycedern e.V.) sensibilisiert, demenzerkrankte Menschen im Alltag in der Bibliothek zu erkennen und angemessen zu reagieren. 2015 möchten wir den Bestand um weitere Musik-CDs, Kopiervorlagen, Spiele und Bücher aus Spezialverlagen, die genau auf die Zielgruppe ausgerichtet sind, erweitern und ergänzen.

## Was wollen wir dafür tun?

- Sonderetat für die Medien zur Verfügung stellen
- Flyer gestalten, der in entsprechenden Einrichtungen ausgelegt werden kann
- ggf. Medienkisten für Seniorenheime bereitstellen

## Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

2014 wurde das Projekt über Mehrstunden einer Mitarbeiterin angestoßen. Vorbehaltlich eines ausreichenden Sachkostenetats stehen 2015 die benötigten Ressourcen zur Verfügung (Stunden aus der halben Stelle Bibliothekspädagogik).

### **3. Weiterführung des Projekts „Ganztagesschule und Bibliothek“**

Durch die Verschiebung der halben Stelle Bibliothekspädagogik und das Hinzunehmen des Projekts „Verschiedensprachige Bücher für die Ü-Klassen“ musste die Bibliothek von ihrem Zeitplan aus dem Arbeitsprogramm 2014 abweichen. Aus personellen Gründen entwickelt die Kinder- und Jugendbibliothek nun kein ganzes GTS-Leseförderungs-Konzept für 5. bzw. 6. Klassen der weiterführenden Schulen, sondern es werden Module entwickelt, die von den Lehrern nach Bedarf für ihre Schulklassen abgerufen werden können.

## Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

- Überarbeitung des Angebots RechercheFit (= Datenbank- und Internetschulung, bisher für W-Seminare) aufgrund der Nachfrage von Lehrerinnen und Lehrern weiterführender Schulen auch für die Unter- und Mittelstufe
- Weiterführung des GTS-Projekts mit einer dritten Klasse (Winterhalbjahr 2014/2015: Max-und-Justine-Elsner-Grundschule; Sommerhalbjahr 2015 offen)
- Entwicklung und Erprobung eines neuen Klassenführungsmodells (flexibel, modular) ab Klasse 7
- Anschaffung der Encyclopedia Britannica als Datenbank mit speziellen Schülerangeboten (s. auch Punkt a)



## Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Stunden aus der halben Bibliothekspädagogik-Stelle in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbibliothek ermöglichen die Entwicklung der neuen Module und die Weiterführung des GTS-Projekts in einer Grundschule. Die Datenbank „Encyclopedia Britannica“ wird vorbehaltlich des Sachkostenetats geführt und vermittelt (Kosten: ca. 600 € / Jahr).

### **4. Erarbeitung und Einführung eines Konzepts zur Förderung von Medienkompetenz im Umgang mit E-Books und digitalen Medien**

#### Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Das Ziel der Stadtbibliothek ist es, Kenntnisse zu E-Books, digitalen Medien und neuen Technologien zu vermitteln, also Menschen dabei zu unterstützen, sowohl die E-Books und digitalen Medien der Bibliothek mit verschiedenen Endgeräten zu nutzen, wie auch das kollaborative Ausprobieren neuer Techniken zu fördern.

#### Was wollen wir dafür tun?

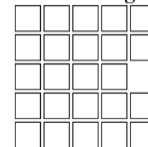
- Bedarfsorientierte Veranstaltungen entwickeln, durchführen und evaluieren
- Informelle Beratungsangebote bekanntmachen und weiterentwickeln

#### Wie wollen wir das anpacken?

- Ist- und Bedarfsanalyse
- Kontaktarbeit mit anderen Institutionen (ggf. gemeinsame Angebote)
- Planung diverser Angebote für unterschiedliche Zielgruppen
- PR und Werbung
- Weiterentwicklung der informellen Beratungsangebote (z.B. E-Book-Sprechstunde) als systematisches, organisiertes Bibliotheksangebot
- Durchführung, Evaluation und Anpassung des Konzepts

## Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

- Bibliothekspädagogische Stunden (sind vorhanden; schwierig: Vertretungssituationen in der Bibliothek / Einbindung mehrerer Mitarbeiter nötig)
- finanzielle Mittel für Technikausstattung (Geräte etc.) und Werbung: Abhängig von Einnahmesituation, Etat und ggf. Sponsoren. Deckung aus dem Budget angestrebt
- FabLab in der Bibliothek: Aktionswoche in Zusammenarbeit mit dem FabLab der Universität Erlangen: ca. 2500 € / im Veranstaltungsbudget vorhanden



## **5. Installation des Bibliothekskatalogs OPEN**

Der Web-OPAC (= Online-Katalog) der Firma OCLC, der den Nutzerinnen und Nutzern der Stadtbibliothek im Gebäude und von zu Hause aus Recherche in den Beständen sowie die Selbstbedienungsfunktionen wie Kontoverwaltung, Vorbestellen etc. ermöglicht, ist seit dem Jahr 2000 fast unverändert auf dem Markt. Inzwischen sind die Suchtechnologie und die Bedienungsfunktionen veraltet und der Katalog lässt Barrierefreiheit sowie jegliche WEB 2.0-Technologie vermissen. Statt des herkömmlichen Web-OPACS, der ungenügend weiterentwickelt wird, bietet die Firma OCLC nun das Portal OPEN an. Im Portal OPEN sind o.g. veraltete Funktionalitäten überwunden, auch eine Mobilversion ist integriert.

### Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Für Nutzende: zufriedenstellende und erfolgreiche Nutzung des Katalogs und seiner Funktionen; aktive Beteiligung der Nutzenden durch Einbindung von WEB 2.0-Technologien.

Interne Arbeiten: Installation des Portals OPEN, Mitarbeiterschulungen

### Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Beantragt über eGoV 20.000 € .

## **6. Stadtteilhaus mit Stadtteilbibliothek Büchenbach**

Die Planung und Realisierung des Stadtteilzentrums Büchenbach (Beschluss des Raumprogramms 2007) mit Bürgerbegegnungsstätte und Stadtteilbibliothek wird gemeinsam mit dem Amt für Soziokultur und Referat VI weiter verfolgt. Unter der Prämisse einer Machbarkeitsstudie und eines Architektenwettbewerbs soll das Stadtteilhaus mit Stadtteilbibliothek weiterentwickelt werden.

# Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Bildungsausschuss

31.07.2014

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>Arbeitsschwerpunkte 2015<sup>12</sup></b>	
Arbeitsschwerpunkt 1	Organisationsuntersuchung: Umsetzung der Ergebnisse
Arbeitsschwerpunkt 2a Arbeitsschwerpunkt 2b	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitrag zur Willkommenskultur: Führungen für Flüchtlinge</li> <li>• Beitrag zur Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels: Bestandsausbau für Angehörige von Demenzerkrankten</li> </ul>
Arbeitsschwerpunkt 3	Weiterführung des Projekts „Ganztageschule und Bibliothek“
Arbeitsschwerpunkt 4	Erarbeitung und Einführung eines Konzepts zur Förderung von Medienkompetenz im Umgang mit E-Books und digitalen Medien
Arbeitsschwerpunkt 5	Installation des Bibliothekskatalogs OPEN
Arbeitsschwerpunkt 6	Stadtteilhaus mit Stadtteilbibliothek Büchenbach
Die Einführung des Dokumentenmanagementsystems ist im Frühjahr 2016 geplant und mit dem DMS-Team abgestimmt.	
<b>Erläuterungen, Kommentare</b>	
	Arbeitsschwerpunkt 5 vorbehaltlich der Finanzierung Arbeitsschwerpunkt 6 vorbehaltlich einer Machbarkeitsstudie und eines Architektenwettbewerbs